



**Mag.<sup>a</sup> Karin Scheele**  
LANDESRÄTIN

**GZ: B. Scheele-GS-104/007-2009**

Österreichische Diabetes Gesellschaft  
z.H. Hrn. Präs. Prim. Univ. Doz. Dr. Raimund Weitgasser  
Währingerstraße 76/13  
1090 Wien

St. Pölten, im November 2010

Betreff: Offener Brief der ÖDG anlässlich des Weltdiabetestages

Sehr geehrter Herr Präsident!

Vielen Dank für Ihr Schreiben und die Übersendung des Offenen Briefs der ÖDG.

Das Land NÖ bemüht sich konsequent durch den Ausbau der Versorgung in allen Bereichen (Vorsorge, Akutversorgung, Rehabilitation) die Situation der Menschen mit Diabetes mellitus zu verbessern und unterstützt daher auch Forderungen und Wünsche der österreichischen Diabetes Gesellschaft, verweist aber aufgrund der Zuständigkeit auf die jeweiligen verantwortlichen Institutionen.

Im Bereich der Vorsorge werden Programme angeboten die über die Lebensstilfaktoren Ernährung und Bewegung helfen sollen Risikofaktoren wie Übergewicht zu minimieren, diese werden teils bereits im Schulalter begonnen z.B.: „Gesunde Schule“, „Durch Dick und Dünn“. Für Erwachsene wird das Programm „Vorsorge Aktiv“ angeboten.

Es gibt weiters einen gut ausgebauten ambulanten Bereich. 4 Kliniken sind mit speziellen Diabetes Ambulanzen ausgestattet. Diese sind in Horn, Klosterneuburg, Wiener Neustadt und Hollabrunn zu finden, alle anderen 18 Kliniken betreuen über die Internen Abteilungen Diabetes Patienten. Laufend werden ambulant Diabetiker-Schulungen durchgeführt.

Zum Thema Diabetes- und Fußambulanzen hat sich in Niederösterreich bereits eine Vernetzung zwischen NÖGUS, Holding, GKK und Ärztekammer aufgebaut und ist derzeit bereits ein Projektteam eingerichtet worden.

Weiters läuft ein Reformpoolprojekt der nö. Gesundheitsplattform „Disease Management Programm Diabetes Mellitus Typ II – Therapie Aktiv“ welches im niedergelassenen Bereich DM 2 Patienten eine strukturierte Betreuung durch die Ärztin / den Arzt, als auch mehr Wissen über die Krankheit verschaffen soll.

Seit 1.4.2009 wird dieses „Disease Management Programm“ flächendeckend in ganz NÖ angeboten. Seit 1.4.2010 ist eine neue DMP DM2-Vereinbarung in Kraft, der mit Stand 20.10.2010, 120 Ärztinnen/Ärzte beigetreten sind, welche derzeit rund 4.000 Patientinnen/Patienten im Rahmen des Projektes betreuen. Hier sind wir eindeutig auf dem richtigen Weg.

Schließlich kann Niederösterreich auch im Bereich der Rehabilitation auf drei Zentren zurückgreifen, die im Bereich der Stoffwechselerkrankungen tätig sind, nämlich Alland, Baden und Harbach.

Ich denke Niederösterreich ist im Kampf gegen Diabetes gut aufgestellt. In diesem Sinne freue ich mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit den oben angeführten Organisationen und mit der Österreichischen Diabetes Gesellschaft. Ich wünsche Ihnen für Ihre Arbeit sowie für die Aktionen des bevorstehenden Weltdiabetestages alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Karin Scheele'. The signature is fluid and cursive, with a long, sweeping underline that extends to the left.